

Bürgerversammlung des 16. Stadtbezirkes am 28. 05. 2019

Anlage 7  
1

Bitte diesen Wortmeldebogen vollständig und gut leserlich ausfüllen!

Anfrage (keine Abstimmung; Sie erhalten eine Antwort von den anwesenden MitarbeiterInnen und Mitarbeitern der Landeshauptstadt München während der Bürgerversammlung oder, falls nicht möglich, eine Antwort des Oberbürgermeisters / der Verwaltung)

Antrag / Abstimmung am Ende der Bürgerversammlung; bei Zustimmung Prüfung durch die Stadtverwaltung und Behandlung im Stadtrat / Bezirksausschuss)

Ich möchte meinen Beitrag selbst vortragen  / vortragen lassen .

Betreff (bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen und den Betreff auf der Rückseite wiederholen)

Erwerb der Gebäude Max-Kolbe-Allee / Th. Gschelke A. durch die Stadt

Persönliche Angaben (bitte Druckbuchstaben)

Name:  Vorname:

Straße, Nr.:  PLZ:

Staatsangehörigkeit:  Telefon / E-Mail (freiwillig):

Ich bin damit einverstanden, dass die Landeshauptstadt München meinen umseitigen Antrag einschließlich evtl. beigefügter Unterlagen im Internet ohne Nennung meines Namens und sonstiger persönlichen Angaben veröffentlicht. Ich sichere zu, dass ich hinsichtlich der von mir zur Verfügung gestellten Unterlagen Inhaber aller erforderlichen Rechte bin und dass durch die Veröffentlichung dieser Unterlagen durch die Landeshauptstadt München keine gesetzlichen Vorschriften oder Rechte Dritter verletzt werden.

Unterschrift

Wohnen Sie im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Haben Sie einen Gewerbebetrieb bzw. eine berufliche Niederlassung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Sind Sie Vertreter/-in einer Einrichtung im Stadtbezirk?

Ja  Nein

Welche:

Wahrscheinlich angenommen

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen des Wortmeldebogens die nachfolgenden Hinweise:

**Antrag oder Anfrage?**

Bitte überlegen Sie, ob Ihr Anliegen statt mittels eines formellen Antrags an die Bürgerversammlung nicht auch durch eine - in der Behandlung weniger zeitaufwändige und kostengünstigere - Anfrage eingebracht werden kann.

**Persönliche Wortmeldung?**

Möchten Sie sich nicht selbst zu Wort melden, wird lediglich eine Zusammenfassung Ihres Antrages / Ihrer Anfrage unter Nennung Ihres Namens verlesen.

**Anlagen?**

Wenn Sie einen Anhang zu Ihrem Antrag / Ihrer Anfrage mitgebracht haben, fügen Sie diesen bitte bei.

**Rechtliche Vertretung?**

Das Recht auf Mitberatung in der Bürgerversammlung kann nur persönlich ausgeübt werden. Sie können sich daher nicht rechtlich vertreten lassen.

Textfeld für Ihr Anliegen 

## Antrag BA 16

Hiermit wird beantragt, dass die Stadt München das Gebäude an der Maximilian-Kolbe-Allee 8-14/ Therese-Giehse-Allee 74 käuflich erwirbt.

### Begründung/ Erläuterung

Am 15.12.2017 wurde das Gebäude, bestehend aus einer Laden- /Praxiszeile in der Fußgängerzone und Mietwohnungen, an den österreichischen Investor ARE-IMS Immobilien & Co.KG für 5 Millionen Euro verkauft.

Dieser plant sämtliche Läden, die bereits seit über 30 Jahren die funktionierende Infrastruktur ausmachen, zu entfernen. Es sollen 19 neue soziale Wohneinheiten ebenerdig entstehen, das Gebäude soll auf 4-6 Geschosse aufgestockt werden und von Miet- in Eigentumswohnungen umgewandelt werden.

Die Kündigungen wurden unter Vorgabe dieser geplanten Veränderungen an die Laden- /Praxisbesitzer ausgesprochen. Zu diesem Zeitpunkt gab es noch **keine** Genehmigung dieser Nutzungsänderungen. Diese Information wurde den Laden-/Praxismietern vorenthalten. Adäquate Alternativen für die ortsnahe Weiterführung der Gewerbe/Praxisbetriebe blieben aus.

Die Nutzungsänderung wurde inzwischen von der LBK abgelehnt, die geplante Aufstockung des Miethauses/ Änderung der Ladenzeile ist so nicht zulässig. Leider ist eine Kontaktaufnahme mit dem Vermieter nicht möglich, da unter

diesen neuen Vorzeichen, alle Mieter um eine Wiederaufnahme der Mietverhältnisse bitten. Auch für die Anwohner der Wohnungen gibt es momentan keine haltbaren und zukunftsweisenden Informationen.

Ein „Volksbegehren“ mit einer Unterschriftengewalt von über 4000 Teilnehmern gegen die Umwandlung der gesunden und dringend benötigten Infrastruktur, hat diesen Missstand bei dem Bezirksvorstand und Unterausschuss zu Gehör verholfen.

Dass es eine Verdichtung in Wohngebieten aufgrund des massiven Mangels an Wohnraum geben muss, steht außer Frage. Eine bestfunktionierende und dringend benötigte Infrastruktur- die auch in Zukunft gerade im „wachsenden Neuperlach- Süd“ eher mehr als weniger von Bedarf sein wird- zu eliminieren, ist sicherlich nicht die Intention einer sozial- interaktiven Stadtplanung.

So entspricht dieser Antrag dem hohen und sozialen Anliegen der Stadt München, mehr Wohnungs- und Gestaltungsraum für Münchner Bürger zur Verfügung zu stellen.

Nahversorgung und bezahlbarer Wohnraum für die Münchner sind ein ausdrücklicher Wunsch des Stadtrates. Neuperlach Süd verdichtet sich zunehmend. Eine reduzierte Infrastruktur ist kontraproduktiv. Wir bitten auf diesem Wege um Erhalt dieser notwendigen Nahversorgung für die Bürgerinnen und Bürger und die Möglichkeit der Stadt München, dieses Gebäude zur Realisierung dieses Anliegens käuflich zu erwerben.

Laden- /Praxisbesitzer und Anwohner